

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.02.2014
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:15 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 1b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Werner Simowitsch DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Dr. Carsten Penzlin	DIE LINKE.	bis 21:25 Uhr
Andreas Herzog	SPD	
Reingard Kraeft	SPD	
Christian Alexander Fiedler	CDU	
Alexander Rau	CDU	bis 20:00 Uhr
Torsten Hohberg	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Manfred Betke	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Niels Burmeister	FDP	
Thomas Cardinal von Widdern	FÜR Rostock	

Verwaltung

Stephanie Bornstein	Ortsamt Mitte
Renate Zschau	Ortsamt Stadtmitte
Marion Heimhardt	Bauamt
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Ralph Maronde	Amt für Stadtplanung und Stadtentwicklung

Gäste

Guroł	EDEKA
Horn	WIRO
Jentsch	WIRO
Schubert	EDEKA

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Anja Munser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt
-------------	------------------------	--------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.01.2014
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Bauanträge
- 5.1 Umnutzung Textilgeschäft in Frischemarkt/Errichtung eines eingeschossigen Anbaus für Anlieferung und Entsorgung - Edeka
Rostock, Breite Str./Esselföterstr.
- 6 Anträge
- 6.1 Ausnahmeregelungen zum Anwohnerparken
Vorlage: 2014/AN/5250-01 (SN)
- 6.2 Frank Giesen (für die CDU-Fraktion)
Ausnahmeregelungen zum Anwohnerparken
Vorlage: 2014/AN/5250
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich der Oberwarnow zwischen Fischerbruch, Mühlendamm und Bahndamm Rostock-Stralsund
Vorlage: 2013/BV/4947
- 7.2 Satzungs- und Abwägungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11.MI.114 "Holzhalbinsel"
Vorlage: 2014/BV/5284-01 (NB)
- 7.3 Satzungs- und Abwägungsbeschluss
über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11.MI.114 "Holzhalbinsel"
Vorlage: 2014/BV/5284
- 7.4 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag)
"Neubau von 5 Wohnhäusern mit 180 Wohneinheiten, 4 Gewerbeeinheiten und einer Tiefgarage auf der Holzhalbinsel Rostock", Rostock, Loggerweg, Gaffelschonerweg,
Az.: 00028-14
Vorlage: 2014/BV/5286
- 7.5 Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau von zwei Bürogebäuden mit drei Betriebswohnungen", Rostock, Dalwitzhofer Weg 22, 22 a, 23;
Az.: 03435-13
Vorlage: 2014/BV/5252

- 7.6 Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/
Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs
Vorlage: 2013/BV/5157
- 7.7 Erste Satzung zur Änderung der Satzung für die Ortsbeiräte der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2013/BV/5142
- 7.8 Antrag der Schulkonferenz der Jenaplanschule "Peter Petersen", Lindenstraße 3a,
18055 Rostock, auf Verleihung des Schulnamens "Jenaplanschule Rostock"
Vorlage: 2013/BV/5189
- 8 Voranfrage: Neubau eines dreigeschossigen Parkhauses -
Lindenstraße, Rostock
- 9 Berichte der Ausschüsse und des Vorsitzenden
- 10 Sondernutzungen
- 11 Informationen des Ortsamtes
- 12 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Simowitsch eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Mitglieder fest. Der OBR ist beschlussfähig, da 10 von 11 Mitglieder anwesend sind.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung
--

Herr Simowitsch stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt 5.2 zu verschieben und nach dem Tagesordnungspunkt 7.8, als TOP 8 zu behandeln.

Der OBR stimmt der Änderung der Tagesordnung **einstimmig** zu.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.01.2014

Die Niederschrift vom 15.01.2014 wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Keine Wortmeldung

TOP 5 Bauanträge

TOP 5.1 Umnutzung Textilgeschäft in Frischemarkt/Errichtung eines eingeschossigen Anbaus für Anlieferung und Entsorgung - Edeka Rostock, Breite Str./Eselföterstr.

Herr Gurol von EDEKA und Herr Schubert Marktleiter sind anwesend um die Umgestaltung zu erläutern.

Der Bauherr beabsichtigt, im bestehenden Wohn- und Geschäftshaus Breite Straße, das Erdgeschoss umzubauen. Es ist geplant, dort einen EDEKA Lebensmitteleinzelhandel zu realisieren.

Es soll ein Fachmarkt entstehen mit Feinkost der gehobenen Klasse.

Die Öffnungszeiten konnten noch nicht konkret festgelegt werden, geplant ist von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Der geplante Anbau dient hauptsächlich der Belieferung der geplanten Einzelhandelsfläche EDEKA im Erdgeschoss der City Passage.

Der Anlieferverkehr erfolgt über die Straße Heiligengeisthof.

Frau Heimhardt stellt kurz das Bauvorhaben vor.

Die Prüfung zur Nutzungsänderung ist noch nicht abgeschlossen.

- die Verkehrsbehörde prüft noch

- bei Anlieferung (Brandprüfung)

Am 19.02.2014 war eine vor Ort Besichtigung, vertreten war das Bauamt, OBR, Ortsamt, Verkehrsbehörde sowie der Tief- u. Hafenbauamt. Es wurde die Situation der Anlieferung mit einem entsprechendem Lieferfahrzeug bewertet.

Es wird dem OBR ein neuer Plan für die Anlieferung vom Architekten überreicht.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat stimmt der Umnutzung Textilgeschäft in Frischemarkt vorbehaltlich der Einhaltung folgender Bedingungen zu:

1. Anlieferung erfolgt ausschließlich auf eigenem Grundstück

2. Anlieferung erfolgt nicht mehr als fünfmal täglich in der Zeit von 07:00 bis 21:00 Uhr

3. Die Ver- und Entsorgung der Kaufhalle erfolgt mit Fahrzeugen, die über nicht mehr als drei Achsen und ein zulässiges Gesamtgewicht von maximal 25 Tonnen verfügen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
--------	---

Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 6 Anträge

TOP 6.1 Ausnahmeregelungen zum Anwohnerparken Vorlage: 2014/AN/5250-01 (SN)

Beschluss:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	
Abgelehnt	

TOP 6.2 Frank Giesen (für die CDU-Fraktion) Ausnahmeregelungen zum Anwohnerparken Vorlage: 2014/AN/5250

Es wird ein Änderungsantrag von Herrn Simowitsch gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Text des Antrages ist zu ersetzen durch:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die laufende Untersuchung zur aktuellen Situation in den Bewohnerparkgebieten der Hansestadt bis Oktober 2014 abzuschließen und Festlegungen zur Regelung des Bewohnerparkens ab 2015 zu treffen, die die Möglichkeiten zur Erteilung von Ausnahmegenehmigungen ausschöpfen. Diese Regelung ist vor Inkraftsetzung den zuständigen Ortbeiräten, dem Ausschuss für Stadt- u. Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung und der Bürgerschaft vorzustellen.“

Begründung:

Die im Ersten Satz des Antrages formulierte Forderung nach Beibehaltung „der Ausnahmeregelungen für Gewerbetreibende und Freiberufler in den bestehenden 9 Bewohnerparkgebieten über das Jahr 2014 hinaus“ ist nicht gesetzeskonform. Die durch die Verwaltung eingeleitete Untersuchung zur aktuellen Lage auf dem Gebiet wird mit hoher Wahrscheinlichkeit zu Veränderungen der Regelungen für den Zeitraum ab 2015 führen. Der Ortsbeirat verfolgt mit seinem Antrag das Ziel:

- einen Zeitpunkt für den Abschluss der Untersuchung zu setzen,
- den Kreis der beteiligten politischen Gremien zu benennen und
- seiner Ansicht Ausdruck zu verleihen, dass die Möglichkeiten zur Erteilung von Ausnahmegenehmigung ausgeschöpft werden sollte.

Die OBR- Mitglieder stimmen dem Änderungsantrag **einstimmig** zu.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die derzeitigen Ausnahmeregelungen zum Anwohnerparken für Gewerbetreibende und Freiberufler in den bestehenden 9 Bewohnerparkgebieten auch über das Jahr 2014 hinaus beizubehalten.

Des Weiteren wird der Oberbürgermeister beauftragt, langfristige Varianten für ein ausgewogenes Parkplatzmanagement von Anwohnern und Gewerbetreibenden in den 9 betroffenen Bewohnerparkgebieten aufzuzeigen und der Bürgerschaft im Dezember 2014 vorzulegen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7 Beschlussvorlagen

**TOP 7.1 Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich der Oberwarnow zwischen Fischerbruch, Mühlendamm und Bahndamm Rostock-Stralsund
Vorlage: 2013/BV/4947**

Herr Müller informiert den OBR über das Uferkonzept der Hansestadt Rostock. Die Konzepterarbeitung beschreibt einen mehrstufigen Prozess der Planung und Beteiligung. Die naturräumliche und städtebauliche Qualität des Uferbereichs Oberwarnow fordert eine intensive Auseinandersetzung mit der aktuellen Situation der Flächen und deren Nutzungen sowie den bestehenden Restriktionen im Gesamtgebiet der Oberwarnow. In einer stufenweisen Abarbeitung planungsrelevanter Fragestellungen nähert sich die Bearbeitung einem Gesamtentwicklungskonzept an, welches in Teilraumszenarien betrachtet, den städtebaulichen Leitbild an ein innerstadtnahes Uferkonzept mit hohen naturräumlichen Qualitäten und einem für die Öffentlichkeit nutzbaren Erholungs- und Freizeitbereich gerecht wird.

Es wurden folgende Leitbildfunktionen formuliert:

Städtebauliches Leitbild:

1. Städtebauliche Entwicklung ausgewiesener Quartiere als Wohn- und Dienstleistungsstandort
2. Stärkung der Standortqualität durch eine bewusste Verzahnung von städtebaulicher Struktur und naturnahem Landschaftsraum
3. Entwicklung einer attraktiven innerstädtischen Vernetzung für Fuß- und Radverkehr, insbesondere der infrastrukturellen Anbindung der östlichen Stadtteile an die Innenstadt
4. Sicherstellung der Qualität des Uferbereiches als Wassersport- und Naherholungsstandort
5. Erhalt der Bootshäuser als Kulturgut unter Berücksichtigung der baurechtlichen Regelungen, Vermeidung weiterer baulicher Verdichtung der Areale
6. Langfristige Inwertsetzung des Geländes „altes Gaswerk“ durch eine städtebauliche Entwicklung

20:20 Uhr Herr Rau verlässt die OBR-Sitzung, somit sind 9 von 11 Mitglieder anwesend.

Landschaftsgestalterisches Leitbild:

1. Entwicklung eines naturnahen Grünraumes entlang der Wasserkante mit öffentlicher Erschließung als „Uferweg“ für Fuß- und Radverkehr zur besseren Erlebbarkeit des Wassers
2. Sukzessive Verdichtung und Zunahme der Grünräume sowie geschützten Bereiche von Nördlicher in südlicher Richtung
3. Sicherung der naturnahen und schützenswerten Bereiche
4. Steigerung der Wahrnehmung und Erlebbarkeit der Warnow durch die Schaffung von Sichtachsen
5. Klare Abstufung zwischen einem grünen Stadteingang und urbanen Strukturen
6. Entwicklung von Freiraumstrukturen mit Aufenthaltsqualität in ausgewiesenen Bereichen

Es fand eine rege Diskussion statt.

Herr Kröger von der IG Oberwarnow e.V. übergab dem Ortsbeiratsvorsitzenden eine Mappe mit Kritikpunkten und Hinweisen zum Uferkonzept.

Herr Herzog fragt nach Informationen zur Schleuse am Mühlendamm, Brücke über den Bleichergraben und über den Caravan-Parkplatz am Mühlendamm.

Herr Simowitsch schlägt vor, die aufgeworfenen, nicht ins Konzept gehörenden Probleme auf der März Sitzung in Form einer Information durch die Verwaltung zu behandeln

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt das Uferkonzept Oberwarnow mit den darin enthaltenen Analysen, Zielstellungen und Maßnahmen als Grundlage für die weitere Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Oberwarnow im Bereich zwischen Fischerbruch, Mühlendamm und dem Bahndamm der Bahnstrecke Rostock-Stralsund (Anlage) sowie die Umsetzung des Konzeptes.

Hierfür sind die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, insbesondere die entsprechenden Haushaltsmittel für Planung und Realisierung bei den zuständigen Ämtern im jeweiligen Haushalt einzustellen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 7.2 Satzungs- und Abwägungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11.MI.114 "Holzhalbinsel"
Vorlage: 2014/BV/5284-01 (NB)**

Herr Maronde erläutert dem OBR die 1. Änderung des Bebauungsplans „Holzhalbinsel“. Die Mischgebietsnutzung im Bereich IV wird in ein allgemeines Wohngebiet umgewandelt. Die städtebauliche Grundstruktur des Gebietes wird beibehalten. Eine deutliche Änderung erfolgt bei der Bebauung im nördlichen Bereich. Die ursprünglich zusammenhängend überbaubare Fläche wird in 4 einzelne Bauten gegliedert. Damit wird die zum angrenzenden Park und der Warnow hin auflockernde Struktur der Bebauung von der Ostseite auf die Nordseite des Gebietes weitergeführt.
Die Höhe orientiert sich hierbei an der Bebauung auf der gegenüber liegenden Silohalbinsel. Der zentrale Platz wird durch die Ausdehnung der Verkehrsfläche in einen echten Kreisverkehr

umgewandelt.

Nach dem Vortrag, fand eine rege Diskussion statt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich berührt wird, zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11.MI.114 für das Mischgebiet „Holzhalbinsel“ hat die Bürgerschaft mit dem in der Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft.

2. Aufgrund des § 10 i.V.m. § 13a des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I, S. 1548), sowie der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323), beschließt die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11.MI.114 für das Mischgebiet „Holzhalbinsel“ zwischen der Unterwarnow und der Bundesstraße 105, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung (Anlage 2).

3. Die Begründung wird gebilligt (Anlage 3).

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	2
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7.3 Satzungs- und Abwägungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11.MI.114 "Holzhalbinsel" Vorlage: 2014/BV/5284

Wurde im OBR nicht behandelt, da der Nachtrag zur Beschlussvorlage 2014/BV/5284 mit Ausnahme der Änderung mit dem Ursprungsdokument identisch ist.

TOP 7.4 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau von 5 Wohnhäusern mit 180 Wohneinheiten, 4 Gewerbeeinheiten und einer Tiefgarage auf der Holzhalbinsel Rostock", Rostock, Loggerweg, Gaffelschonerweg, Az.: 00028-14 Vorlage: 2014/BV/5286

Zum Bauantrag sind Frau Horn und Herr Jentsch von der WIRO anwesend.

Es ist eine sehr exponierte Lage am Ende des Stadthafens mit direktem Bezug zur Warnow. Das Stadtbild ist von besonderer Bedeutung, aus diesem Grunde hat sich die WIRO für diese Grundstücke entschieden. Es wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, an dem sich mehrere Architektenbüros beteiligt haben. Der Gestaltungsbeirat hat mitgewirkt. Es werden verschiedene Wohnungsgrößen entstehen. In einzelnen Baukörpern wird Gewerbeeinheiten eingeordnet.

Frau Heimhardt erklärt, dass es keine Befreiung vom Bebauungsplan geben wird. Es entstehen 180 Wohneinheiten. In jedem Haus gibt es eine Wohnung, die barrierefrei ist. Herr Jentsch fügte an, dass die Stellplatzanforderungen durch eine Tiefgarage gelöst werden. Baubeginn wird so schnell wie möglich sein. Es wird mit einer Bauzeit von 2 Jahren gerechnet.

Es fand eine rege Diskussion statt.

Der OBR macht die WIRO auf die besondere Situation der Freizeitnutzung an der Treppenanlage aufmerksam. Dies kann auf Grund der vorhanden Erfahrung zu Konflikten mit den Mietern führen, die in unmittelbarer Nähe eine Wohnung beziehen. Mit ruhestörendem Lärm durch Nutzer der Treppenanlage bis 22.00 Uhr muss gerechnet werden.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau von 5 Wohnhäusern mit 180 Wohneinheiten, 4 Gewerbeeinheiten und einer Tiefgarage auf der Holzhalbinsel Rostock“, Rostock, Loggerweg, Gaffelschonerweg wird erteilt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	3
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 7.5 Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau von zwei Bürogebäuden mit drei Betriebswohnungen", Rostock, Dalwitzhofer Weg 22, 22 a, 23; Az.: 03435-13
Vorlage: 2014/BV/5252**

Die Bauvoranfrage zum Vorhaben wurde bereits im Ortsbeirat behandelt.
Der Bauausschuss empfiehlt Zustimmung.

Gebaut werden zwei Bürogebäude 4 Geschosse mit 3 Betriebswohnungen.
Bauherr ist die Hanse- Allfinanz Vermittlungsgesellschaft mit Sitz in der Schwaaner Landstr. 10, 18057 Rostock.
Außerdem entstehen 6 Stellplätze in Garagen und 38 Stellplätze im Freien für Fahrzeuge.

21:25 Uhr Herr Penzlin verlässt die Ortsbeiratssitzung, somit sind 8 von 11 Mitgliedern anwesend.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau von zwei Bürogebäuden mit drei Betriebswohnungen“, Rostock, Dalwitzhofer Weg 22, 22 a, 23; Az.: 03435-13 wird erteilt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 7.6 Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs
Vorlage: 2013/BV/5157**

Herr Müller erläutert die Aufgabenstellung des Wettbewerbs.

Die Hansestadt Rostock plant eine umfassende städteräumliche Strukturierung des nördlichen Innenstadtbereichs – Bussebart/Stadthafen -.Hauptaufgabe des Entwicklungsprozesses ist die Entwicklung eines städtebaulichen Rahmens für den Betrachtungsraum und die Einordnung des Neubaus eines Vier-Sparten-Theaters.

Im Rahmen des Ideenwettbewerbs sollen die Teilnehmer Lösungen für den optimalen Theaterstandort aufzeigen und damit der Stadt eine qualifizierte Grundlage für die Standortentscheidung liefern.

Der Wettbewerb wird in zwei Phasen gestaltet.

In der 1. Phase des Wettbewerbs wird von den Teilnehmern die Darstellung eines grundsätzlichen, städtebaulichen Lösungsansatzes erwartet.

In der 2. Phase sollen die Lösungsansätze weiter vertieft und konkretisiert werden.

Aus den Voruntersuchungen für den Theaterneubau resultieren die beiden möglichen Standorte – Stadthafen/Christinenhafen – und –Am Bussebart -.

Im Rahmen des Ideenwettbewerbs wird von den Teilnehmern ein städtebauliches Gesamtkonzept erwartet, welches die Einordnung eines Theaterneubaus – innerhalb der zwei Alternativstandorte darstellt.

Das Preisgericht beabsichtigt für beide Theaterstandorte einen 1. bis 3. Preis vergeben.

In der **Diskussion** wurden 2 wesentliche Fragen aufgeworfen:

1. Was geschieht, wenn alle eingereichten Arbeiten nur einen (den gleichen) Theaterstandort zu Grunde legen?
2. Welche Begründung gibt es für die Einordnung einer 6000 m² großen Mehrzweckhalle?

Beide Fragen konnten nicht zufriedenstellend beantwortet werden.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Aufgabenstellung für den Wettbewerb „Areal Bussebart/ Stadthafen" wird zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs beschlossen (Anlage).

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	5
Dagegen:	3
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7.7 Erste Satzung zur Änderung der Satzung für die Ortsbeiräte der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2013/BV/5142

Die Satzung der Ortsbeiräte der Hansestadt Rostock wird nach Änderung der Hauptsatzung durch die Bürgerschaft angepasst.

Ausgangspunkt ist die Anpassung der Hauptsatzung bezüglich des Widerspruchsrechtes der Ortsbeiräte gegen Beschlüsse der Bürgerschaft.

Gleichzeitig sollten die Empfehlungen des Innenministeriums von 2007 übernommen werden. Der Begriff „Ausländerbeirat" wird durch den Begriff „Migrantenrat" ersetzt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Erste Änderung der Satzung für Ortsbeiräte der Hansestadt Rostock (Ortsbeiratssatzung).

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 7.8 Antrag der Schulkonferenz der Jenaplanschule "Peter Petersen",
Lindenstraße 3a, 18055 Rostock, auf Verleihung des Schulnamens
"Jenaplanschule Rostock"
Vorlage: 2013/BV/5189**

. Der Antrag wird begründet mit der positiven Entwicklung der Schule und der Etablierung der Bezeichnung „Jenaplanschule Rostock“ im Sprachgebrauch.
Mit dem Namen „Jenaplanschule Rostock“ soll die gesamte Jenaplan-Tradition repräsentiert werden.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Jenaplanschule „Peter Petersen“, Lindenstraße 3a, 18055 Rostock, wird der Schulname

Jenaplanschule Rostock

verliehen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 8 Voranfrage: Neubau eines dreigeschossigen Parkhauses -
Lindenstraße, Rostock**

In der Lindenstraße soll ein neues dreigeschossiges Parkhaus gebaut werden.
Frau Heimhardt erläutert den Neubau.
Das Bauvorhaben ist im Bauausschuss behandelt worden.
Der Bauausschuss empfiehlt Zustimmung.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9 Berichte der Ausschüsse und des Vorsitzenden

- Am 27.02.2014 findet eine Veranstaltung zum Landschaftsplan statt, an dieser wird Herr Simowitsch teilnehmen.

- Auch am 27.02.2014 findet eine Veranstaltung zum Mobilitätsplan statt, an dieser wird Herr Burmeister teilnehmen.

-Am 06.03.2014 findet im OA Mitte eine Beratung zum Sozialraum Stadtmitte mit dem

- Information über die Umwidmung des Klosterhofes für den öffentlichen Verkehr

-Antwort der RGS, Dezember Sitzung 2013; Zeitplan der Baumaßnahme Am Wendländer Schilde:

Die Planung sieht vor, dass alle Arbeiten bis September 2014 beendet sind.

Die Baufirma sowie die beauftragte Baustellenabsicherung sind angehalten, die Baustelle so einzurichten, dass es zu keinen illegalen Parkmöglichkeiten kommt.

Antwort : Amt für Umweltschutz-Verunreinigung Schröderstraße

-der Kommunale Ordnungsdienst wird Kontrollen vor Ort vornehmen,

-nach telefonischer Rücksprache mit Betreiber wurde dem Ortsamt versichert, Verunreinigungen zu vermeiden bzw. zu beseitigen

Radweg August-Bebel-Straße:

Der Geh- und Radweg in der A.-Bebel-Str. wird durch die HRO nur im Bereich zw. Parkhaus und der H-Nr. 57 entlang am Spiel- und Bolzplatz, gereinigt.

Weiterführende Abschnitte sind durch die Anlieger zu reinigen.

Der Radwegewart ist erst ab April wieder im Einsatz.

TOP 12 Verschiedenes

Keine Wortmeldung

Werner Simowitsch

Renate Zschau